

Der sagenumwobene Mummelsee

"Schwarz beschatteter Spiegel des Wassers. Sein Bord ist wie das Ufer des Lethe, öd und abgeschieden ... kein Laut unterbricht die ewige Stille, nur daß tief unten im Tal melancholisch ein Quell murmelt. Immer unbewegt ist der schwarz beschattete Spiegel des Wassers, auf dem die gelbe Seerose ihre breiten Blätter entfaltet. Es ist hier der Aufenthalt der Betrachtung, der Wehmut und der Dichtung".



So beschrieb Alois Schreiber, einer der ersten Schwarzwald-Durchwanderer, vor 165 Jahren den Mummelsee. Und so öde und abgeschieden muß der See seit seiner Entstehung vor 10.000 Jahren lange Zeit gewesen sein.

Heute ist die ewige Stille noch abends, in der Nacht und am Morgen zu verspüren.

Ab 14. April wird es dann endgültig vorbei sein mit der Stille – denn eine wilde Horde Biker tauscht die Pneu's gegen Wanderstiefel und benutzt dieses Kleinod als Startpunkt für die „**Kanzlers-Garde Walking-Tour 2007**“.

Wenn man großes Glück hat, begegnet man dem Mummelseekönig. Beim Dorfabend in Seebach bringt er seine zierlichen Seenixen mit.

Eine ausführliche Aufklärung hierüber können uns alle „handicaped people“ am Abend präsentieren, die es vorziehen, die bevorstehende Wanderung zum Mehliskopf zu verweigern, um sich vom schweren Schweinshaxen-Essen des Vorabends zu erholen.



Die anderen verlassen den Mummelsee in Richtung Hornisgrinde, die mit 1 164 Metern der höchste Berg im Nordschwarzwald darstellt. Der Blick schweift über das Rheintal bis zu den Vogesen und die Alpen. Auf dem Gipfel erstreckt sich ein weites Hochmoor, vor 400 Jahren durch Menschenhand entstanden

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es dann nur noch bergab weiter nach Untermatt, wo wir die „handicaped people“, die den Bus-Shuttle vorziehen, zum Mittagessen treffen.



Ein uriger Landgasthof und die landschaftlichen Reize mit der herrlichen malerischen Lage, laden zum Relaxen ein. Hier steht auch die Entscheidung an, nach den bis dahin überwundenen 6 km, weitere 5 km anzuhängen, um per Pedes oder per Bus zum endgültigen Zielort zu gelangen.

Dem Kanzlers-Garde-Nachwuchs ist Alternative 2 zu empfehlen. Da der Mehliskopf mit seinen Attraktionen mindestens 2 – 3 Stunden Zeit erfordert, um den Kletterpark auf ca. 3,5 ha Fläche und fünf Parcours in 3 – 14 m Höhe zu überwinden



Klar, daß auch die Wanderer ganz hurtig Richtung Mehliskopf streben. Denn der ultimative Abschluß ist natürlich das Bobbahn-Rennen, dessen Startaufstellung zwischenzeitlich von den Busfahrern geregelt wurde.

Anschließend besteht dann für die Elternteile die Möglichkeit, ärztlichen Beistand für die Kids zu ordern, die das Bungeejumping nicht unverletzt überstanden haben.

Nach 12 km Wanderung (oder Bus-Hopping) erwartet uns wieder unsere Unterkunft <http://www.loewenbraeu-baden-baden.de>.



Da wir bereits am Vorabend den Schweinshaxenvorrat verzehrt haben, werden wir die Location wechseln und uns in einem urigen Badener Lokal über die „gelbfüßlerischen Delikatessen“ hermachen. Zum Aperitif wird von den „handicaped people“ die Mummelsee-Saga präsentiert und garantiert somit für einen kurzweiligen Abend.

Die anschließende Kneipentour durch Baden-Baden, sollte dann für einen bleibenden Eindruck in der ehemals französisch besetzten Zone sorgen.

Dem aufmerksamen Leser blieb wohl nicht verborgen, daß wir unser Ausflugsziel noch nicht bei Tag gesehen haben.



Klar, daß wir dies am Sonntag mit einem Vormittagsspaziergang durch die City, vorbei am Casino, dem Festspielhaus, dem Burda-Museum, entlang der Lichtentaler Allee, nachholen. Der ortsansässige Harley-Dealer hat eigens sein Season-Opening auf den 15.04.2007 zurück verlegt, um besonders die Kanzler-Familie mit vergünstigten Sonderangeboten zu verwöhnen.

Ganz besonders freue ich mich, daß es uns gelang, mit Sepp Ernst, einen echten Eingeborenen für unseren Trip als Road-Captain zu engagieren. Seine Erläuterungen während unseres Aufenthaltes, in diesem für uns exotisch erscheinenden Land, kann ich zwischenzeitlich problemlos in eine für uns verständliche Sprache übersetzen.

Bitte habt allerdings Verständnis dafür, daß wir 3 Tage ohne Genitiv auskommen müssen - aber wir Schwaben sind ja trotz unserer grammatikalischen Unfehlbarkeit überaus tolerant.

Sollte der Wettergott das Freiluftprogramm vereiteln, gönnen wir uns Entspannungsstunden in der Wellness-Welt der Baden-Badener Thermen. Trotz FKK ist der Badeanzug ein Pflicht-Utensil.

Vorläufige, unverbindliche Agenda:

Freitag 13.04. um 16.00 Uhr: Treffpunkt Hof HandlingTech (Möhringen)
Freitag 13.04. um 16.30 Uhr: Diskussionsende, ob Landstraße oder Autobahn
Freitag 13.04. um 18.00 Uhr: Ankunft im Hotel Löwenbräu Baden-Baden
Freitag 13.04. um 19.00 Uhr: Beginn des 2000-kcal-Menüs
Samstag 14.04. um 08.00 Uhr: Frühstück
Samstag 14.04. um 09.00 Uhr: Abfahrt zum Mummelsee
Samstag 14.04. um 18.00 Uhr: Rückkehr zur Unterkunft
Samstag 14.04. um 18.30 Uhr: Beginn des traditionellen Kanzler-Lager-Kollers
Samstag 14.04. um 19.00 Uhr: Ende des traditionellen Kanzler-Lager-Kollers
Samstag 14.04. um 19.30 Uhr: Abendessen mit anschließendem Kneipenbummel
Sonntag 15.04. um 09.00 Uhr: Frühstück
Sonntag 15.04. um 10.00 Uhr: Sightseeing Baden-Baden
Sonntag 15.04. um 13.00 Uhr: Rückreise ins heimatliche Schwabenland

Ala – henners kapiert – her? Oda musses numal erglera?
I huff daß elle knug Schbass hent, an sellem Wuchenend.

Der Gelbfuß-Wagen